

D R E I
2 0 2 4

Unsere **BRIGITTENAU**

Unsere Zeitung

ENTGELTLEICHE EINSCHALTUNG

Mein Herz schlägt Insel
Donauinsel&fest
21. – 23. Juni 2024





Rat & Hilfe für die Bürger:innen der Brigittenau



2

Sprechstunden der Bezirksvorsteherin Christine Dubravac-Widholm

Tel.: 01 4000/20111

E-Mail:

christine.dubravac-widholm@wien.gv.at

Adresse: Brigittaplatz 10/2. Stock

Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um telefonische Voranmeldung gebeten.



3

Sprechstunden der Bezirkssenator:innen- Beauftragten Dagmar-Eva Bergmann

Amtshaus Brigittenau,

Brigittaplatz 10, 1. Stock, Zimmer 124,

jeweils Donnerstag um 15 Uhr

Termine 2024: 6. Juni,

5. September, 3. Oktober, 7. November

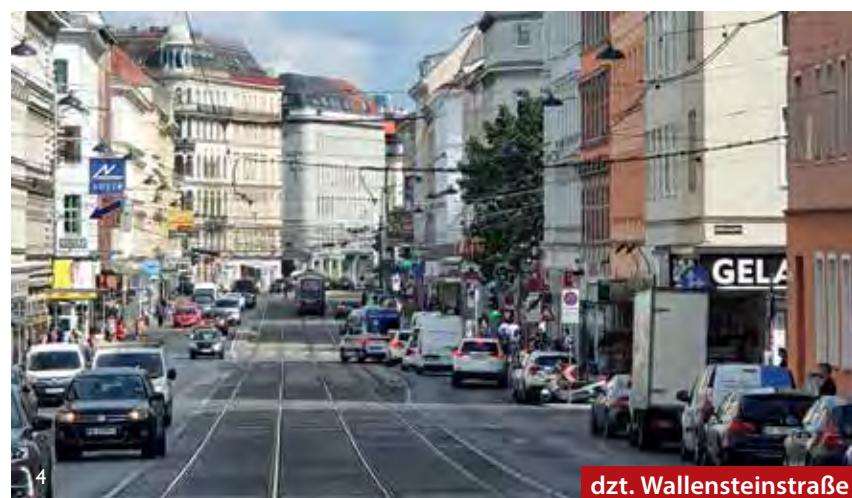
WICHTIGES FÜR DEN NOTFALL

Frauennotruf: 01 71 71 9	Ärztenotdienst: 141	Stadtservice: 4000
Feuerwehr: 122	Apothekenruf: 1455	Notruf via sms: 0800 133 133
Polizei: 133	Rat auf Draht: 147	Notruf via e-mail: gehoerlosennotruf@polizei.gv.at
Rettung: 144	Euronotruf: 112	Vergiftungszentrale AKH: 01 406 43 43

Wallensteinstraße – mehr Bäume und mehr Schatten

Insgesamt **913** Anrainer:innen, Nutzer:innen und Gewerbetreibende haben die Chance genutzt, an einer Bürgerbefragung im April teilzunehmen. Ausgehend von geplanten maximal drei Straßenbahnenlinien auf eigenem Gleiskörper wurden insgesamt zehn Themen abgefragt. Die Stimmkarten wurden

gemeinsam von allen Bezirksparteien ausgezählt und der Bezirksentwicklungs- und Verkehrskommission übergeben, die sich um die Analyse und Prüfung auf Umsetzbarkeit kümmert. Die Auswertung der Anliegen und Wünsche, die in einem freien Textfeld geäußert wurden, steht noch aus.



„Die hohe Beteiligung bei der Befragung zur neuen Wallensteinstraße hat mich sehr gefreut. Es zeigt deutlich, wie wichtig den abgefragten Gruppen – Anrainer:innen, Bezirksbewohner:innen, Nutzer:innen und Unternehmer:innen – die Zukunft dieser Einkaufs- und Verbindungsstraße ist“, sagt Bezirksvorsteherin **Christine Dubravac-Widholm** (SPÖ).

Am meisten wünschen sich die Befragten mehr Begrünung, breitere Gehsteige, Vorrang für Fußgänger und Öffis.

Fix ist die Bevorrangung des öffentlichen Verkehrs, da bis zu drei Straßenbahnenlinien auf dem eigenen Gleiskörper fahren sollen.

Interview mit Gemeinderat Erich Valentin anlässlich der EU-Wahl am 9. Juni 2024



Unsere Brigittenau:

Herr Valentin, Sie sind Kommunalpolitiker in Wien, haben aber auch eine Beziehung zur Europapolitik.

Erich Valentin:

Ja, das ist richtig. Ich bin seit sechs Jahren Präsident der ARC, des Airport Regions Councils in Brüssel.

Ich vertrete die Interessen Wiens und aller Mitglieder-Regionen. Das ist eine ehrenamtliche Tätigkeit, die mir sehr viel Freude bereitet.

Unsere Brigittenau:

Was ist das?

Erich Valentin:

Der ARC ist ein Zusammenschluss von derzeit rund 35 Airport-Regionen und vertritt die Einwohner:innen in diesen Gebieten und ihre Interessen – auch in Brüssel. Im Lebensraum dieser Regionen leben rund 100 Millionen Menschen. Seitens der Kommission werden wir bei Gesetzwerdungsprozessen und aktuellen Fragen beratend beigezogen. Aber auch an einigen anderen Institutionen wie auch Flughäfen sind wir als Berater im Einsatz, organisieren mit unseren Regionen Konferenzen, beteiligen uns an EU-Projekten, werden auch bei aktuellen

Diskussionen von unseren Mitgliedsregionen beigezogen, publizieren im Bereich von Aviation und sind verknüpft mit den Airline-Verbänden, mit Euro Control und den Vertretungsorganisationen der Flughäfen.

Unsere Brigittenau:

Mit diesem Erfahrungswert sind die EU-Wahlen wichtig, oder nicht?

Erich Valentin:

Fachleute sind uneins, ob es 65 % oder bis zu 80 % der Gesetzes-Entscheidungen sind, die unser Leben direkt oder indirekt täglich beeinflussen und in Europa durch das Europäische Parlament und die Europäische Kommission getroffen werden. Daher ist es notwendig, dass die politischen Parteien in Österreich ihr bestes politisches Personal nach Brüssel entsenden und möglichst viele Wahlberechtigte in Europa bei den Wahlen mitwirken. Nur so kann man, die unterschiedlichen EU-Programme vergleichend, den Kurs der nächsten fünf Jahre in Europa mitbestimmen.

Unsere Brigittenau:

Hat auch die Brigittenau etwas von der EU?

Erich Valentin:

Lange Jahre war die Brigittenau Ziel 2-Gebiet der EU. Das bedeutet, dass konkrete Projekte von der EU finanziert wurden. Gefördert wurde zum Beispiel die damalige Sanierung des Hannovermarkts. Wir sind nun nicht mehr Ziel 2, aber bei bestimmten Themen fließen EU-Mittel auch in unseren Bezirk. Ein Beispiel dafür ist das Wasserlabor, ein Bildungs- und Wissensprojekt am Brigittenauer Sporn, wo qualitätsführend für Europa Wasserstrategie-Fragen bearbeitet werden. Und dann gibt es natürlich auch Fragen, die nur global und europaweit gelöst werden können, wie z. B. die Besteuerung von internationalen Betrieben, die gerne ihre nationalen Gewinne quer über Europa verschieben. In diesem Bereich wurden die ersten kleineren Erfolge erzielt, aber viele Fragen der Gerechtigkeit wie auch die Bewältigung und Aufteilung von Flüchtlingsströmen stehen natürlich noch an.

Unsere Brigittenau:

Noch einen großen Wunsch an die Europäische Union?

Erich Valentin:

Bis vor kurzem hätte ich noch gesagt, dass die Europäische Union das größte und erfolgreiches Friedensprojekt überhaupt ist. Nach dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine wünsche ich mir nichts sehnlicher als einen Friedensprozess.

Ein langes gutes Leben in der Brigittenau



5

Zwei sehr erfreuliche Termine durften kürzlich die Bezirksvorsteherin Christine Dubravac-Widholm und Bezirksrat DI Albert Schler absolvieren. Es ist immer etwas Besonderes, Jubilare zu deren Geburtstagen besuchen zu dürfen.

Frau Anna Franz feierte ihren 101. Geburtstag und beeindruckte Bezirksvorsteherin Christine Dubravac-Widholm und Bezirksrat DI Albert Schler mit ihrer geistigen Frische.

Beim 100. Geburtstag von Franz Focke (der Viktor Adler-Plakettenträger war seines Zeichens von 1961 bis 1988 SPÖ



6

Bezirksrat) meinte Frau Bezirksvorsteherin Christine Dubravac-Widholm: „Unser heutiger Plausch hat mich unter anderem von einem überzeugt: wenn im Bezirksparlament mal Not am Mann wäre, Franz könnte auch heute noch jederzeit einspringen!“

„Mini“-Kreuzfahrt ins Glück

Auch wenn das Traumschiff-Spin-Off „Kreuzfahrt ins Glück“ eingestellt wurde, gibt es in der Brigittenau noch immer etwas gleichwertig spannendes. Hochzeitsjubelpaare ab der „Goldenen“ wurden von Bezirksvorsteherin Christine Dubravac-Widholm zu einer Mini-Kreuzfahrt auf der Donau und dem Donaukanal eingeladen.

Wenn das Fahrrad ein Service braucht

Der ARBÖ hat dem Haus Panorama eine komplette Fahrrad-Workstation vor die Tür gestellt. Darüber freuen sich nicht nur die Bewohner:innen des Student:innenwohnheims am Campus Brigittenau.



8

Die Station wurde „eingeweiht“ von Bezirksvorsteherin Christine Dubravac-Widholm und Wihast Geschäftsführer Martin Strobel sowie Mitarbeitern.

IMPRESSUM

Gründer und Patronanz: Verein zur Förderung fortschrittlicher Politik, I200 Wien; **Medienhaber und Herausgeber:** Damm Werbung Werbeges.m.b.H, I200 Wien (Redaktion, Layout); **Grafik:** graphic-design Ruth Kvech; **Druck:** Martini Druck; **Verteilung und Verrechnung:** echo medienhaus ges.m.b.H. **Fotos:** © SPÖ Wien, Donauinselfest (1), Markus Sibrawa (2), Filip Worotynski (3), Damm Werbung (4, 13, 15 - 18), BV 20 (5 - 11, 22, 23, 27), Andreas Urban (12, 14, 19), ASKÖ (20, 21, 24 - 26), Martin Strobel (28), Stadt Wien/Christian Fürthner (29, 30), Votava (31)



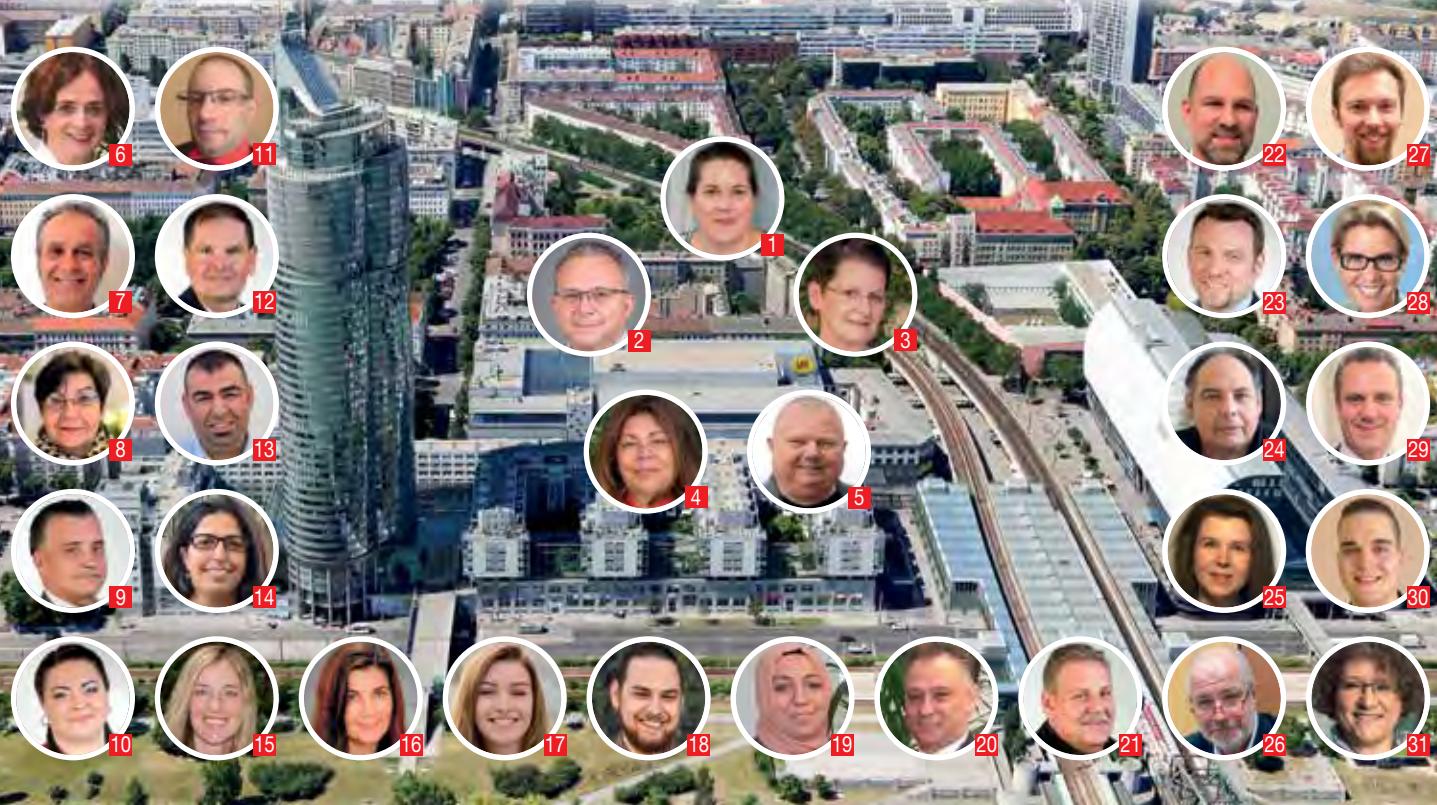
PEFC
certified
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern oder kontrollierten Quellen
www.pefc.at



7

**„Schiff ahoi“
mit der Kapitänin der Brigittenau**

Sprechstunden der Mandatar:innen der SPÖ Brigittenau



1 Christine Dubravac-Widholm,
Bezirksvorsteherin
01 4000/20111

2 Ing. Karl Dwulit,
Bezirksvorsteherin-
Stellvertreter
0664 311 33 00

3 Elisabeth Grimling,
Bundesrätin
0664 260 66 44

4 Yvonne Rychly,
Gemeinderätin
0664 524 16 08

5 Erich Valentin,
Gemeinderat
0664 527 63 15

Bezirksrättinnen / Bezirksräte der SPÖ:

6	ANIL Hanife, MA, DSA	0699 126 13 924
7	ARDI Mehdi, Mag., Dr.	0660 525 34 30
8	BERGMANN Dagmar-Eva	0650 259 14 63
9	GMOSEN Alexander	0699 109 53 039
10	GMOSEN Alexandra	0699 109 53 039
11	HAMPL René	0664 399 08 83
12	HEHER Franz, Ing.	0699 105 09 566
13	KAVAL Merdan	0681 204 77 031
14	KAVAL Özlem	0660 379 83 63
15	KERSCHBAUMER Dagmar, Mag. ^a	0676 67 56 199
16	KOMENDA Iren	0676 650 38 91
17	LEITSMÜLLER Hannah	0699 172 84 421
18	MACEK Bernhard	0650 42 43 722

19	POLAT-SÜREL Emine	0660 732 40 47
20	POLAT Hasan	0699 140 85 521
21	POLLAK Kurt, Ing.	0664 143 58 00
22	SCHINDLER Michael, DI	0650 383 84 22
23	SCHLER Albert, DI	0676 42 83 385
24	SPATH Karl	0676 618 60 40
25	STEPNIEWSKI Anna, BA	0664 865 05 01
26	WINKLER Florian	0664 222 69 50
27	WOROTYNSKI Filip, MA	0699 100 15 441
28	ZACH Elke, Dipl.-Päd., BEd	0676 977 79 91
29	ZAUNER Norbert	0676 889 05 11 41
30	ZAUNER Patrick	0650 985 05 06
31	ZECHNER Daniela, Mag. ^a iur.	0664 233 57 88

Statistik macht sicher!

29

Bei Bäumen wienweit auf dem Sieger-Podest, bei Radwegen im guten Mittelfeld

Ein Blick auf die statistischen Daten der Fachabteilungen weist für viele wahrscheinlich überraschende Tatsachen aus. So liegt die Brigittenau ex aequo mit dem 2. und dem 15. Bezirk auf dem 9. Platz, wenn es um Gehsteige im Verhältnis zu Straßenraum geht. Was die Luftaufnahmen immer gezeigt haben, wird bei einer Zählung der Bäume empirisch Realität. So findet man alle 19 m entlang der Straßen in der Brigittenau einen Baum. Das

ist somit der drittbeste Wert in Wien. Und auch die Radanlagen betreffend, braucht sich die Brigittenau nicht zu verstecken. Mit dem 14. Platz beim Verhältnis Radanlagen zu Straßenraum findet sich unser Bezirk im guten Mittelfeld.

Quelle: Stadt Wien Straßenverwaltung und Straßenbau und Stadt Wien Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten



In der Brigittenau achtet man auf Jung und Alt



Jugendparlament

Auch die Jugendarbeit funktioniert in der Brigittenau sehr gut. Daran sind viele Menschen beteiligt. Von Seiten der Bezirksvertretung ist Berni Macek (SPÖ) die Triebfeder. Der ständige Austausch mit den Jugendeinrichtungen im Bezirk ist für ihn eine Selbstverständlichkeit. So ist ihm auch das Vorantreiben von Projekten im und für den Bezirk, wie z.B. das Wordup-Jugendparlament und die Jugendmillion, ein großes Anliegen.

Als Jugendbeauftragter ist er auch gerne via Instagram (@bernihabichgern) ansprechbar.

Senior:innenparlament

Wer es ins Senior-Management eines Unternehmens geschafft hat, hat eine der höchsten Führungspositionen inne. Den „Seniors“ wird vertraut, wenn es um Wissen und Erfahrung geht. So wird auch in der Brigittenau den „Seniors“ in der Brigittenau im Senior:innen-parlament die Bühne geboten, die sie verdient haben.

Die Vorsitzende der Brigittinauer Kulturkommission Bezirksrätin Anna Stepniewski lädt Kunst- und Kulturschaffende zur Kultursprechstunde.



Die nächste findet am 6. Juni statt, dann wieder im September, Oktober und November 2024 jeden 1. Donnerstag im Monat von 16:00 bis 17:30 Uhr im Amtshaus am Briggplatz 10 im 1. Stock.

Das war der 1. Mai 2024

Beeindruckend viele Brigittenauer:innen marschierten gemeinsam zum Rathausplatz, auf dem die heurige Mai-Kundgebung unter dem Motto „Wir in Wien stehen für ein gemeinsames Europa“ stand.



So lief das Sportfest 2024

Rekordbesucherzahl und Traumwetter. Sportlerherz, was willst du mehr?



Funktionär:innen und Freund:innen von SPÖ Brigittenau, WAT und ASKÖ freuen sich über die gute Stimmung beim Sportfest.

21.-23.
Juni 24

#dif24

donau
insel
fest.

MEIN HERZ SCHLÄGT INSEL



ENTGELTLEICHE EINSCHAUUNG

donaufest.at



Zum Programm